

Eine Wahlversammlung hat ihre eigenen Gesetze, so auch diese am 13. Januar 2012

Horst Menzel mit stehendem Applaus verabschiedet

Dr. Hans-Hermann Wöbse mit Beifall begrüßt

VON WILLI HERTEL



Präsident: Dr. Hans-Hermann Wöbse, 61 Jahre, bisherige Funktionen: RegV-Vorsitzender 252 Hannover-Hildesheim und Mitglied im Sportausschuss.

Je näher diese Mitgliederversammlung an den Tag X heranrückte, umso intensiver wurde über die Personalien des neu zu wählenden Präsidiums diskutiert. Spätestens mit dem Erscheinen der Folge 1/2012 unserer Verbandszeitschrift, in der unser bisheriger Präsident seine Entscheidung öffentlich machte, nicht noch einmal für das höchste Amt im deutschen Brieftaubensportverband zu kandidieren, kam Stimmung auf. Alle anderen Tagesordnungspunkte rückten in den Hintergrund. Selbst in Züchterkreisen an der Basis wurde lebhaft diskutiert, favorisiert und endlos spekuliert. Zudem sprach man von Brisanz und einer gehörigen Portion Zündstoff.

Nicht wenige Sportfreunde hätten Haus und Hof darauf verwettet, dass diese Wahlversammlung zu einem Spektakel werden könnte. Sie alle wur-

den eines Besseren belehrt, was sicher der Besonnenheit der RegV-Vorsitzenden, die in dieser Situation mit den amerikanischen „Wahlmännern“ zu vergleichen sind, gutzuschreiben ist. Sie trafen sich bereits am Abend vor der Mitgliederversammlung und stimmten sich ab. Wenngleich man solchen Treffen skeptisch gegenüber steht, kann und muss man dieser Zusammenkunft eine insgesamt positive Bewertung abgewinnen. Der Erfolg heiligt eben die Mittel – das Ergebnis war eine absolut ruhig und harmonisch verlaufende Mitgliederversammlung mit einer ebenso und insbesondere fair verlaufenden Präsidenten- und Präsidiumswahl.

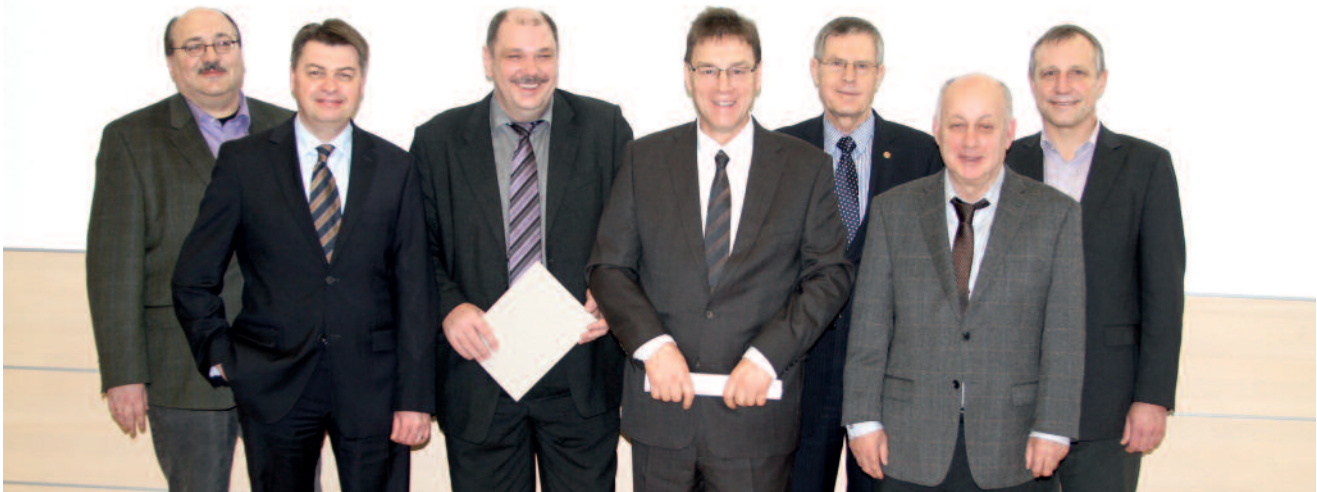
Nun zum offiziellen Ablauf:

Um 9:30 Uhr trat der frühere Präsident Horst Menzel ans Rednerpult und

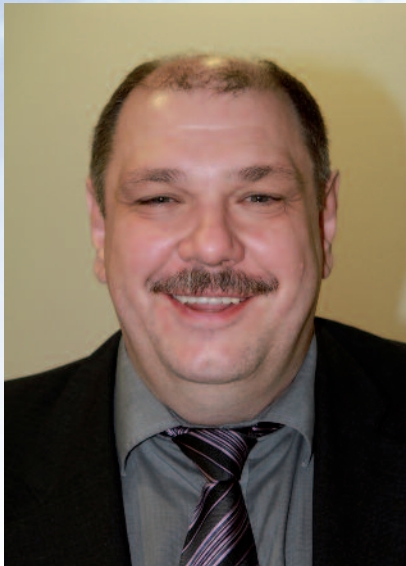
eröffnete die Mitgliederversammlung (MV). Dabei wünschte er allen Anwesenden sowie allen Verbandsmitgliedern ein frohes neues Jahr und die von jedem selbst erhofften Erfolge im Brieftaubensport.

Ort des Geschehens war, wie auch im Vorjahr, der Silbersaal der Dortmunder Westfalenhallen. Und hier war auch der Zuhörerraum bis auf den letzten (Steh-)Platz gefüllt, womit einmal mehr das große Interesse an dieser Veranstaltung dokumentiert wäre.

Herr Menzel wies auf die Thematik der Amtsdauer des Präsidiums hin. Das jetzige Präsidium wurde am 11.1.2008 gewählt. § 17 Abs. 1 Nr. 2 der Verbandsatzung bestimmt, dass das Präsidium auf die Dauer von vier Jahren gewählt wird. Dies wurde stets so ver-



Das neue Präsidium. Von links: Hans-Joachim Nüsse, Ralf Funk (Schatzmeister), Richard Groß (Vizepräsident), Dr. Hans-Hermann Wöbse (Präsident), Werner Damerow, Hans Ohloff, Ludwig Maul.



Vizepräsident: Richard Groß, 50 Jahre, bisherige Funktion: RegV-Vorsitzender 650 Rhein-Pfalz.

standen, dass mit dieser Festlegung einer nach Jahren bestimmten Amtszeit nur eine bestimmte Regelmäßigkeit der Präsidiumswahl fixiert werden sollte. Keineswegs sollte die Amtsperiode des Präsidiums auf den Tag genau festgelegt werden. Allerdings wird man – so Horst Menzel –, um kommende Beschlüsse und Wahlen nicht angreifbar zu machen, von einem Ende der Bestelldauer am 10.1.2012, 24:00 Uhr, auszugehen haben. Da das Präsidium

hiernach am 13.1.2012 nicht mehr im Amt war, musste die Mitgliederversammlung zunächst den Versammlungsleiter bestimmen.

Herr Menzel wurde von der Versammlung als Wahlleiter gewählt und damit autorisiert, die Versammlung zu leiten. Am Ablauf änderte sich jedoch nichts. Allerdings hatte der Ablauf der Amtsdauer zur Folge, dass die „alten“ Präsidiumsmitglieder ihre Stimmrecht nicht mehr besaßen.

Bevor man in die Tagesordnung (TO) einstieg, begrüßte der „alte“ Präsident die hinzugekommenen neu gewählten RegV-Vorsitzenden Karl-Heinz Knecht vom RegV 405, Hubert Winkelsett (256) und Manfred Paul (255) sowie die Sportfreunde, die stellvertretend ihre Regionalverbände repräsentierten. Anschließend kam man der traurigen Pflicht nach, der verstorbenen Verbandsmitglieder zu gedenken, wozu sich die Anwesenden für eine Gedenkminute von ihren Plätzen erhoben.

Nach der Wahl der Sportfreunde Lausch und Nüsse zu Stimmenzählern wurde der Verbandsjustiziar, Herr Rainer auf der Straße, zum Protokollführer gewählt. Herr Menzel wies darauf hin, dass die Einladung zu dieser MV ordnungsgemäß erfolgte. Die Frage nach der Stimmenzahl wurde wie folgt beantwortet: 68 Delegierte sind vollzählig anwesend, wobei es sich um 67 RegV-Vorsitzende und den Vertreter



Schatzmeister: Ralf Funk, 48 Jahre, bisherige Funktion: RV-Vorsitzender der RV Treviris Trier.

der Preisrichter-Vereinigung handelt. Die Delegierten haben 92 (91 + 1) Stimmen, was dadurch zustande kommt, dass nach dem Schlüssel der von ihnen vertretenen Mitglieder einige RegV-Vorsitzende zwei Stimmen haben.

Nach Bekanntgabe und Klärung der Versammlungsformalitäten gab Herr Menzel den Bericht über das zurückliegende Jahr ab. Dabei wies er auf die Ausstellungserfolge der deutschen



Spannende Stimmauszählung. Mit Dr. Wöbse, Klaus-Richard Reiß und Paul-Heinz Wesjohann bewarben sich drei Kandidaten um das Präsidentenamt. Uwe Witt und Wilfried Lindemann fungierten als Stimmenzähler.



Amtsübergabe: Der bisherige Präsident Horst Menzel bedankt sich bei den Delegierten für das Vertrauen, das sie ihm in seiner Amtszeit entgegengebracht haben und bat darum, mit dem gleichen Vertrauen auch seinem Nachfolger Dr. Wöbse zu begegnen.



Präsidentmitglied: Hans-Joachim Nüsse, 49 Jahre, bisherige Funktionen: RegV-Vors. 254 Südniedersachsen und stellvertretender Vorsitzender des Verbands-Ehrengerichtes.

Seinen Bericht schloss Horst Menzel mit den Worten: „Wir müssen daran arbeiten, das Klima nach innen und außen zu verbessern und daran sollte jeder von uns mitarbeiten!“ Mit starkem Beifall wurde dieser Redebeitrag beachtet!

Die Finanzen

Die Berichte des Geschäftsführers (GF), der Wirtschaftsprüfer und der Verbandsprüfer hatten gleichermaßen die Finanzen als das zentrale Thema. Den Verbandsmitgliedern wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010/2011 durch die Folge 51/2011 bereits zur Kenntnis gegeben.

- a) Zum Bericht des GF wurde lediglich eine Frage zu den Immobilienwerten an den ausgeschiedenen Schatzmeister Paul-Heinz Wesjohann gestellt und beantwortet.
- b) Der Wirtschaftsprüfer, Herr Reimond Menke, erinnerte daran, dass das



Präsidentmitglied: Hans Ohloff, 65 Jahre, bisherige Funktion: RegV-Vorsitzender 401 Vest-Emscher-Lippe und stellvertretender Vorsitzender der Auflass-Koordinierungskommission.



Die Delegierten bei der Stimmabgabe.

Mannschaft bei der Olympiade in Posen hin und verband dies mit dem Dank an unsere Preisrichter, die offensichtlich bei der Auswahl der Tauben ein glückliches Händchen hatten. Die Reaktion der Anwesenden war kräftiger Applaus!

Zum inländischen Geschehen sprach der scheidende Präsident das relativ gut verlaufene Reisejahr 2011 an, um im Anschluss daran den stärker werdenden Gegenwind von Tierschutzorganisationen anzusprechen, der uns entgegenweht. Mit mahnenden Worten zitierte er aus einem Vortrag von Sportfreund Michael Mahr: „Wir befinden uns in einem frei fallenden Aufzug und streiten darüber, ob die Wände des Aufzugs grün oder blau zu streichen sind!“

Geschäftsjahr den Zeitraum vom 1.10.2010 bis 30.9.2011 umfasse. Trotz der Aufarbeitung der „Nachwirkungen“ (schriftliche Nachfragen) aus dem vorausgegangenen Jahr sei das zu beurteilende Jahr ruhig verlaufen.

Der Mitgliederrückgang sei mit anderen Vereinen und Verbänden vergleichbar, merkte er an und aufgrund dessen auch ein leichter Rückgang im finanziellen Bereich zu verzeichnen.

Trotzdem sei der Verband Deutscher Brieftaubenzüchter jederzeit liquide gewesen, was unmittelbar mit dem ordnungsgemäß geführten Rechnungswesen in Verbindung stehe.

Die Bilanz weist einen Jahresüberschuss von 163.236,26 € aus.

- c) Als Verbandsprüfer waren die RegV-Vorsitzenden Joachim Eisebraun und Ulrich Schrickel tätig. Sie wiesen in ihren Ausführungen darauf hin, dass der defizitären Entwicklung der DBA, insbesondere des kostenintensiven Festabends, entgegenzuwirken sei. Die Mitgliederentwicklung bezeichneten sie als besorgniserregend, wobei sie auf die im Prüfungsjahr 2.137 verloren gegangenen Mitglieder hinwiesen, was einen Mitgliederrückgang von 4,7 % bedeutet.



Ehrenpräsident Horst Althoff wurde zum Wahlleiter gewählt. Er dankte dem bisherigen Präsidium für die geleistete Arbeit, bevor er seine Aufgabe wahrnahm.



Präsidialmitglied: Werner Damerow, 71 Jahre, bisherige Funktion: Präsidialmitglied.

Keine Erhöhung des Ringbeitrages

Da die von den Finanzexperten genannten Zahlen dem bisherigen Präsidium bekannt waren, hatte es einen Antrag zur Änderung des Mitgliedsbeitrags gestellt. Dieser hatte zum Ziel, den Ringbeitrag von derzeit 0,18 € auf 0,21 € pro Ring anzuheben. Über eine aktuelle Notwendigkeit dieser Erhöhung wurde kurz und heftig diskutiert. Der Erhöhungsantrag wurde anschließend abgelehnt.

Der ausgeschiedene Präsident

Herr Menzel gab zum Abschluss seiner Amtszeit (von 2003–2012) einen Rückblick. Die Gründe für seine Entscheidung, nicht noch einmal für vier

weitere Jahre zu kandidieren, hatte er in der Folge 1/2012 bereits für alle Verbandsmitglieder öffentlich gemacht. Eine solche Entscheidung muss man respektieren und akzeptieren, sie zeigt auch menschliche Größe. Herr Menzel wird nicht mehr unter dem Druck des Präsidentenamtes stehen und die Achtung vor dem Menschen, der unserem Verband so viel gegeben hat, wird im Rückblick von Tag zu Tag wachsen. Wir sind ihm zu Dank verpflichtet!

Blick nach vorn – die Neuwahl

In der Einladung zur MV wird die Wahl des Präsidiums nicht hervorgehoben, ganz unauffällig steht unter dem Tagesordnungs-Punkt G. Turnusgemäße Wahlen, 1. Wahl der Mitglieder des Präsidiums.

Als der Moment kam, diese schriftliche Vorgabe in die Praxis umzusetzen, wuchs die Spannung im Silbersaal deutlich spürbar. Sehr schnell war der Ehrenpräsident unseres Verbandes, Herr Horst Althoff, zum Wahlleiter gewählt worden und mit den RegV-Vorsitzenden Uwe Witt und Wilfried Lindemann die Stimmenzähler gefunden.

Kaum hatte der Wahlleiter die Bitte um Vorschläge zum Präsidenten geäußert, standen mit Dr. Hans-Hermann Wöbse, dem bisherigen Schatzmeister Paul-Heinz Wesjohann und dem bisherigen Vizepräsidenten Klaus-Richard Reiß drei Kandidaten zur Wahl.

Die Auszählung der abgegebenen Stimmen ergab folgendes Ergebnis: Auf Dr. Wöbse entfielen 47 Stimmen. Die beiden anderen Kandidaten bekamen, bei zwei ungültigen Stimmen, 30 und 13 Stimmen. So verkündete der Wahlleiter hochoffiziell und genau um 11:38 Uhr, dass damit Dr. Hans-Hermann



Präsidialmitglied: Ludwig Maul, 48 Jahre, bisherige Funktion: Entwickler von TIPES.

Wöbse im ersten Wahlgang zu unserem neuen Präsidenten gewählt ist. Seiner Gratulation schlossen sich zunächst die beiden unterlegenen Mitbewerber, die Delegierten sowie die anwesenden Sportfreunde an.

In den folgenden Wahlgängen wurden Richard Groß zum Vizepräsidenten, Ralf Funk zum Schatzmeister sowie als Beisitzer Hans-Joachim Nüsse, Werner Damerow, Ludwig Maul und Hans Ohloff gewählt.

Um 12:25 Uhr schloss unser Ehrenpräsident in seiner Funktion als Wahlleiter die Wahlversammlung. Er bedankte sich bei allen Beteiligten für das an den Tag gelegte disziplinierte Verhalten, das Garant für die harmonische Atmosphäre während der Wahl war. Abschließend dankte er nochmals dem bisherigen Präsidium für den immer erkennbaren Fleiß und die geleistete Arbeit. Den Delegierten und dem neu gewählten Präsidium gab er seinen Wunsch mit auf den Weg, dass man die Harmonie dieser Mitgliederversammlung in die Zukunft mitnehmen möge.

Diesem Wunsch kann und muss man sich einfach anschließen.

Eine persönliche Bemerkung sei mir an dieser Stelle mit einer Frage gestattet: „Wie wäre diese Wahlversammlung möglicherweise ohne die souveräne Leitung unseres Ehrenpräsidenten verlaufen?“ Ihm gebührt unser aller Dank!

Der Beginn einer neuen Ära

Mit der Wahl des neuen Präsidenten und des neuen Präsidiums erfolgte eine Weichenstellung – selten oder noch nie wurde einer so jungen Crew das Ver-



Dr. Hans-Hermann Wöbse als der neue Präsident bei der Leitung der Mitgliederversammlung.



Verbandsprüfer Ulrich Schrickel wies in seinen Ausführungen darauf hin, dass die rückgängige Mitgliederentwicklung besorgniserregend sei.

trauen geschenkt. Diese Mannschaft steht für einen Generationswechsel!

Da die Wahl nur einen Steinwurf vom Stadion der Dortmunder Borussia stattfand, sei mir der Vergleich zu Jürgen Klopp und seiner Mannschaft gestattet: Er selbst hat sich in seinem Job, bei allem Engagement, eine gehörige Portion jugendliche Leichtigkeit erhalten und mit einer sehr jungen Mannschaft etwas für unmöglich Gehaltenes (die DM) erreicht.

Unsere Wahlmänner haben auf Dr. Wöbse und seine junge Mannschaft gesetzt. Bleiben wir beim Beispiel Fußball: Wir alle sollten die Fans unserer Mannschaft sein, sie mit Begeisterung unterstützen und zu ungeahnten Leistungen beflügeln. Der Trainer (sprich: Präsident) und die Mannschaft (Präsidium) muss sich aber auch dessen bewusst sein, dass sie immer unter der Beobachtung ihrer Fans (Mitglieder) stehen.

Geben wir dieser Mannschaft unsere guten Wünsche mit auf den Weg. Die Delegierten haben ihr Vertrauen ausgesprochen, warum sollten wir es nicht tun?

Wir schreiben immer noch den 13.

Es ist 13:55 Uhr und Dr. Hans-Hermann Wöbse geht zum Mikrophon. Jetzt tritt er ins Rampenlicht – ab jetzt ist er der Chef! Die Mittagspause ist vorbei und der neue Präsident leitet den folgenden Teil der Mitgliederversammlung. Ohne Gegenstimme werden ihm als Stimmzähler die Sportfreunde Uwe Witt und Wilfried Lindemann zur Seite gestellt.

Unter dem Tagesordnungs-Punkt G. Turnusmäßige Wahlen, 2. Wahl der Mitglieder der Kommission zur Koordi-

nierung der Brieftaubenaufflüsse, ist diese Kommission zu wählen. Vorsitzender wird Sportfreund Ernst Arnold per Wiederwahl. Sein Stellvertreter wird Uwe Witt und ordentliches Mitglied im Vorstand Sportfreund Hans Löbens. Jens Schmitt (Vorsitzender des RegV 451) wurde als Ersatzmitglied gewählt.

TOP H. Anträge, I. Antrag des Präsidiums auf Ernennung von Ehrenmitgliedern

Diese Vorschläge wurden im Vorfeld der Mitgliederversammlung vom „alten“ Präsidium erarbeitet und vorgelegt. In dieser MV war über die Vorschläge Roland Fitzner, Peter Haverkamp, Paul-Heinz Wesjohann (bis dahin Präsidiumsmitglieder) sowie die sich in Ehrenämtern verdient gemachten Volker Tiedtke, Ferdinand Stratmann und Herbert Wieden zu befinden. Alle Vorgeschlagenen wurden zu Ehrenmitgliedern unseres Verbandes gewählt.

Während des Nachmittags wurde noch über eine Reihe der vorliegenden Anträge, sofern sie nicht zurückgezogen wurden, abgestimmt. Darüber wird in den Folgeausgaben unseres Verbandsorgans berichtet werden. Zunächst wird darüber in dem vom Verbandsjustiziar verfassten Protokoll nachzulesen sein. Trotzdem möchte ich zwei Themen an dieser Stelle anführen, die den Züchtern an der Basis offensichtlich unter den Nägeln brennen.

Der § 10 der Verbandssatzung

Seit einigen Jahren wurde in der MV der „Wechselparagraph“ immer wieder zum Reizthema. Auch diesmal lagen drei Anträge dazu vor, was „Bedarf“ andeutete. Die dazu geführte Diskussion möchte ich als „Reifeprozess“ bezeichnen, der letztendlich ein Ergebnis brachte, das ich hier nicht als Gesetzestext, sondern mit meinen Worten zur Kenntnis gebe:


Die lange Kündigungsfrist von zwei Jahren sowie die Schlagsperr sind gefallen. Zukünftig können Einzelmitglieder, Vereine und RVen stets zum 31.12. des Kündigungsjahres wechseln. Dabei ist es unerheblich, ob innerhalb eines Regionalverbandes oder in einen benachbarten Regionalverband gewechselt wird. Die Kündigungen müssen jedoch für einen Wechsel weiterhin im Oktober (ab Oktober 2012 gültig) vorgenommen werden. Die kurze Kündigungsfrist („zum 31.12.“) gilt erstmals für die im Oktober 2012 ausgesprochenen Kündigungen.



Wahlleiter Horst Althoff verfolgt aufmerksam die Auszählung der Stimmen.

10.000 Tauben – gleich Nationalflug

Auf Antrag des RegV 250 „Ostwestfalen“ wurde die Ziffer 6. der sportlichen Vergabebedingungen (Nationalflüge) dahingehend geändert, dass ein Flug mit 10.000 teilnehmenden Tauben als Nationalflug durchgeführt werden kann.

Den Abschluss dieser in nicht zu erwartender Harmonie verlaufenen MV bildete der Antrag von Peter Janßen, den ausgeschiedenen Präsidenten Horst Menzel zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Diesem Antrag wurde ohne Gegenstimme entsprochen und dem Geehrten stehend und lang anhaltend applaudiert. 



Wirtschaftsprüfer Reimond Menke erklärte ausdrücklich, dass das zu beurteilende Geschäftsjahr ruhig verlaufen sei. Die Bilanz weist einen Jahresüberschuss von 163.236,26 € aus.